

1. Antikapitalistische Übung: Geduld

Carmen Kalata & Lisa Albrecht

Fakultät:
Medienkunst/Mediendesign

Dokumentation vom Kurs:
Embodiment Toolkit

Unter der Leitung von
Christian Doeller

Bauhaus-Universität Weimar
©2024





ProgrammText:

Diese partizipative Performance lädt dazu ein, im Garten der Bauhausstraße 15 anzuhalten, das Handy auszuschalten und - nichts zu tun. Während ein Eiswürfel in Ihrer Handfläche schmilzt, dürfen Sie sich für Ihre Sinneswahrnehmungen öffnen und die Zeit vergehen lassen.



2024





Das schmelzen eines Eiswuerfels



Die Bereitstellung von Fragebögen war einerseits motiviert durch das Ziel, den insgesamt 53 Teilnehmenden an 2 Tagen die Möglichkeit zu geben, ihr Erlebnis zu reflektieren. Andererseits dienen die Antworten auf die Fragen als Grundlage für dokufiktionale Texte. Wo es ums Warten, "Nichtstun" und das Wahrnehmen von Zeit geht.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben soeben erfolgreich **Geduld: Erste Übung im antikapitalistischen Widerstand** abgeschlossen. Wir würden Ihnen gerne zwei kurze Fragen stellen, um zukünftige künstlerische Forschung zur Beziehung zwischen Zeit und Kapitalismus voranzubringen.

Wie würden Sie Ihre Erfahrung beschreiben?

kalt, nass, leicht gestört durch den Verkehrslärm der die Ruhe im Kopf gestört hat.

Was bedeutet es für Sie, nichts zu tun?

man kann nur nichts tun wenn man auch im inneren nichts tut. wenn das Gehirn zu laut arbeitet + nichts tun nicht möglich bzw. nicht vollständig

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben soeben erfolgreich **Geduld: Erste Übung im antikapitalistischen Widerstand** abgeschlossen. Wir würden Ihnen gerne zwei kurze Fragen stellen, um zukünftige künstlerische Forschung zur Beziehung zwischen Zeit und Kapitalismus voranzubringen.

Wie würden Sie Ihre Erfahrung beschreiben?

Es war entspannter, als gedacht. Meine Hände haben zitternd durch von der Kälte weh getan. Aber es war ein netter Kontrast zu der Hitze von oben. Hat Spaß gemacht.

Was bedeutet es für Sie, nichts zu tun?

Man kann nicht nichts tun. Und ich bin besonders schlecht darin "nichts" zu tun. Ich muss mir immer was zu tun suchen, sonst langweile ich mich relativ schnell. Aber dafür bin ich gut in wenig tun & das für zu lange :D #Produktion

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben soeben erfolgreich **Geduld: Erste Übung im antikapitalistischen Widerstand** abgeschlossen. Wir würden Ihnen gerne zwei kurze Fragen stellen, um zukünftige künstlerische Forschung zur Beziehung zwischen Zeit und Kapitalismus voranzubringen.

Wie würden Sie Ihre Erfahrung beschreiben?

Ruhig, entspannt/eine Art der Meditation / in Gedanken / nur mit mir / mit dem Körper & Wasser verbunden / verbunden mit dem Apfelbaum / verbunden mit den anderen Leuten

Was bedeutet es für Sie, nichts zu tun?

Entspannung und Gedankenrasen gleichzeitig. Ganz ruhig auf dem Segelboot sitzen, während der Wind in das Segel drückt und ich versuche mich auf das rauschen der Wellen zu konzentrieren.
Stark und frei

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben soeben erfolgreich **Geduld: Erste Übung im antikapitalistischen Widerstand** abgeschlossen. Wir würden Ihnen gerne zwei kurze Fragen stellen, um zukünftige künstlerische Forschung zur Beziehung zwischen Zeit und Kapitalismus voranzubringen.

Wie würden Sie Ihre Erfahrung beschreiben?

Das Fesseln einer materiellen Urm. Es hat mir geholfen, ins Stoppen zu kommen. Ich habe anders geschaut: feiner. Gedanken kamen und gingen.

Was bedeutet es für Sie, nichts zu tun?

Es passiert selten, nur im Urlaub eigentlich. Und dann sind es selbst nur sehr kurze Momente des Nichtstuns, die mich mit neuer Energie aufladen, wieder frisch auf die Welt zu schauen. Gefahren zu sein und offen zu werden für Neukonfigurationen.